

# So werden Sie zum Google Fotos-Profi

Wir zeigen Ihnen, wie Sie den beliebten Foto-Speicher optimal nutzen.



**Google Fotos**  
kostenlos | unbegrenzter Speicherplatz



**F**otos permanent verfügbar haben und von überall darauf zugreifen können? Seit Online-Speicherdienste in den letzten Jahren in immer größerer Zahl im World Wide Web auftauchen, ist dieser fromme Wunsch keine Utopie mehr. Selbstredend, dass sich auch Google nicht lumpen ließ und einen vollwertigen Fotoservice auf die Beine stellte. „Google Fotos“ ist kostenlos und bietet gegenüber seinen namhaften Mitbewerbern aus den Häusern Amazon (Prime Photos) und Microsoft (OneDrive) einen großen Unterschied: Der Dienst ist an sich gratis und ermöglicht den Nutzern, Fotos und Videos in uneingeschränkter Zahl in die imaginäre

Datenbank zu laden. Vorausgesetzt, man nimmt eine kleine Einschränkung in Kauf.

## 16 Megapixel

Fotos dürfen in einer Maximalauflösung von 16 Megapixel hochgeladen werden, ansonsten skaliert der Dienst sie auf diesen Wert herunter. In der Praxis stört dies allerdings kaum, viele Smartphone-Knipsern kommen an diese Pixel-Anzahl ohnehin nicht heran. Für Videos beträgt die Grenze 1080p.

Worauf Sie sonst noch achten sollten, um fit in „Google Fotos“ zu werden, verraten wir Ihnen mit unseren Tipps auf den nächsten Seiten.

# 01 App herunterladen und anmelden

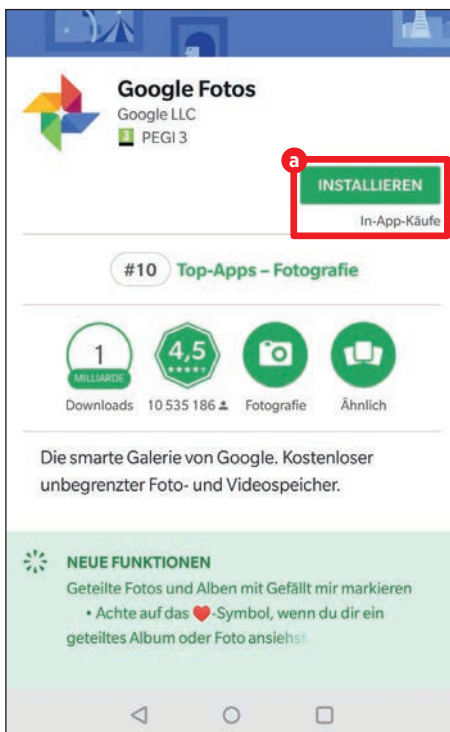
Egal ob Play Store oder App Store: Die Google-Fotos-App ist kostenlos und lässt sich ohne großen Aufwand auf das Smartphone laden.

Betriebssystem: **iOS, Android**

## Google Play Store

Eines gleich vorweg: Auf vielen Android-Geräten ist Google Fotos bereits vorinstalliert. Dies ist abhängig vom jeweiligen Modell sowie der Version des installierten Betriebssystems.

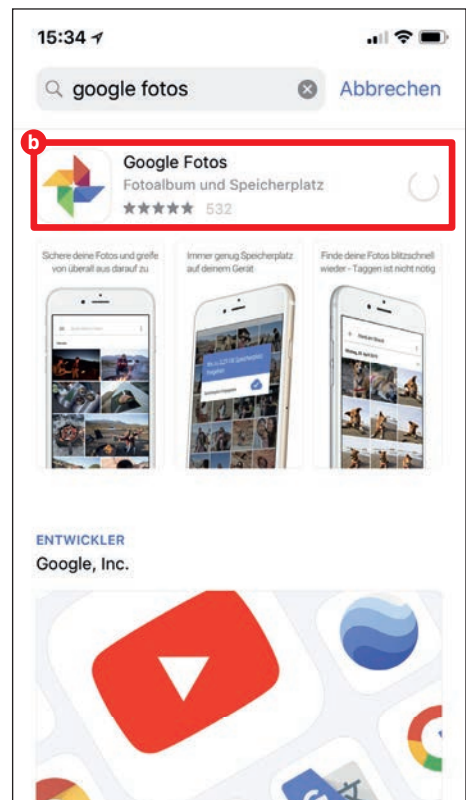
Sollte sich die App noch nicht auf Ihrem Telefon befinden, öffnen Sie den Play Store auf Ihrem Android-Gerät und tippen in der „Suchzeile“ „Google Fotos“ ein. Tippen Sie auf „Installieren“ **a** und der Download beginnt automatisch.



## Apple App Store

Auf einem iPhone ist Google Fotos natürlich nicht vorinstalliert, allerdings stellt dies für Sie kein Problem dar. Denn auch der Upload aus dem Apple App Store funktioniert nach demselben Prinzip wie bei einem Google-Smartphone und ist genauso einfach.

Öffnen Sie den App Store, tippen Sie „Google Fotos“ **b** in die Suche ein und laden Sie die App herunter.



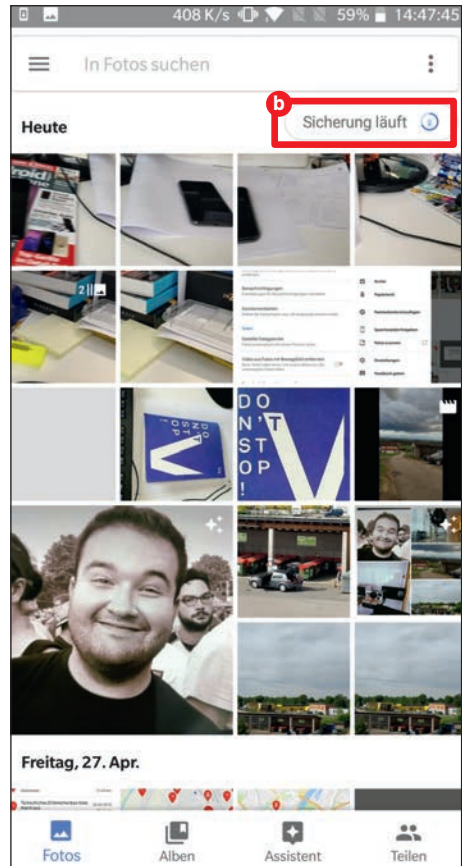
## 02 Anmelden und Upload aktivieren

„Google Fotos“ unterstützt Sie beim Hochladen Ihrer Bilder bestmöglich. Der Upload erledigt sich nach richtiger Ersteinstellung quasi von alleine.

Betriebssystem: [iOS](#), [Android](#)

### Zugriff erlauben

Wenn Sie „Google Fotos“ zum ersten Mal geöffnet haben, müssen Sie der App zunächst den Zugriff auf das Fotoalbum Ihres Smartphones erlauben. Tippen Sie auf „Zulassen“ **a**.



### Upload startet von selbst

Nachdem Sie die Berechtigung erteilt haben, müssen Sie sich nur noch mit Ihrem Google-Account anmelden und schon beginnt „Google Fotos“ umgehend mit dem Hochladen der Bilder aus Ihrem Fotoalbum. Den aktiven Upload sehen Sie auf der Startseite der App in der rechten oberen Ecke **b**.

## 03 Unbegrenzter Speicherplatz

Mit einem kleinen Trick können Sie den Speicherplatz theoretisch bis ins Unendliche treiben. Wichtig ist hierbei die Pixelanzahl der hochgeladenen Fotos.

Betriebssystem: **iOS, Android**

### Bei Anmeldung festlegen

Gleich zu Beginn der Nutzung von „Google Fotos“ werden Sie gefragt, ob Sie Ihre Fotos in „Hoher Qualität“ oder im „Original“ speichern wollen. Wir empfehlen die erstgenannte Funktion, da Fotos mit bis zu 16 Megapixel verlustfrei abgespeichert werden. Nur Bilder, die diesen Wert übersteigen, werden auf die angeführte Pixelanzahl reduziert. Selbiges Schema gilt für Videos bei einer größeren Auflösung als 1.080p. Mit dieser Einstellung steht dem Anwender derzeit keine Speicherplatzbeschränkung im Weg.

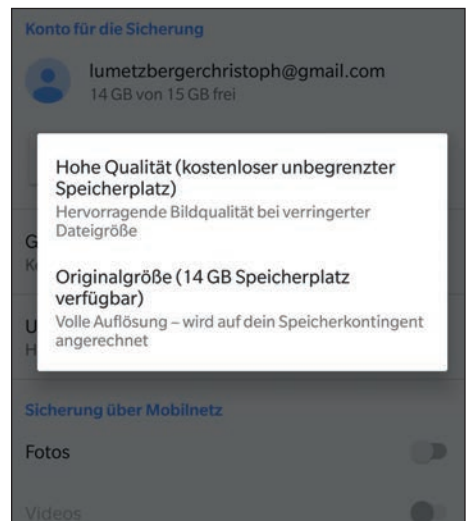


Sollte jemand seine gesamte Fotosammlung in Originalqualität archivieren wollen, greift Google Fotos auf den vorhandenen Drive-Speicher zu, wobei hier nur die ersten 15 Gigabyte kostenlos sind. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, gegen Bezahlung zusätzlichen Speicherplatz zu erwerben. Sollten Sie ein Google-Pixel-Smartphone

verwenden, so haben Sie Glück: Sie können unbegrenzten Speicherplatz für Fotos und Videos in Originalqualität nutzen. Besitzer eines Pixel 2 können diese Funktionen laut Aussage von Google zumindest bis zum 16. Januar 2021 kostenlos nutzen.

### In Einstellungen anpassen

Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt zwischen „Hohe Qualität“ und „Originalversion“ wechseln wollen, so können Sie dies in den Einstellungen unter „Sichern und synchronisieren“ unter dem Punkt „Uploadgröße“ jederzeit vornehmen. Wählen Sie die richtige Bildgröße jedoch bereits vor dem Upload, da an hochgeladenen Bildern im Nachhinein keine Änderung mehr vorgenommen werden kann.



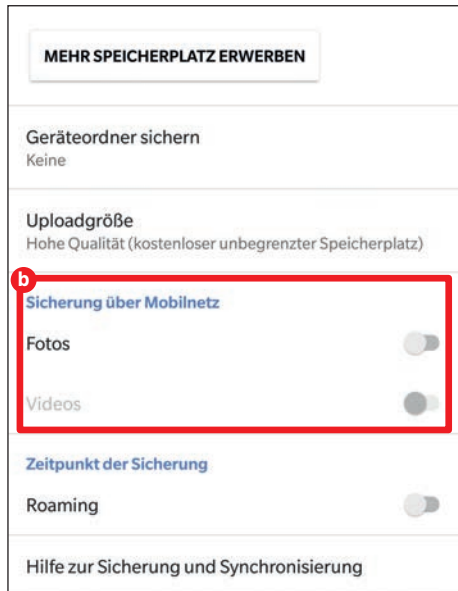
# 04 Upload im WLAN oder mobil?

Beide Möglichkeiten haben Ihre Vor- und Nachteile. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie achten müssen.

Betriebssystem: [iOS](#), [Android](#)

## Upload über WLAN

Als Standard ist das Hochladen über ein WLAN-Netzwerk voreingestellt. Der Upload beginnt zwar automatisch, aber erst, wenn sich Ihr Telefon in ein WLAN-Netz eingewählt hat. Dies hat für Sie den Vorteil, dass Sie kein mobiles Datenvolumen verbrauchen müssen.



## Upload über Mobilfunknetz

Freilich bietet „Google Fotos“ auch die Möglichkeit, von unterwegs Fotos in die Cloud hochzuladen. Dazu müssen Sie in den Einstellungen unter „Sichern und synchronisieren“ **a** den entsprechenden Regler bei „Sicherung über Mobilnetz“ betätigen **b**. Hier kann darüber hinaus gesondert für Fotos und Videos entschieden werden.

Ein Upload über das Mobilfunknetz hat speziell dann einen Vorteil, wenn über den Tag verteilt viele Erinnerungsbilder, etwa im Urlaub oder bei einer Familienfeier, geschossen werden. Sollte das Telefon verloren oder gestohlen werden, so hat man zumindest die Fotos gesichert.



## 05 Ändern der Ansicht

Mit der Standardansicht der App wird nur ein Dutzend Bilder angezeigt. Es gibt jedoch Alternativen.

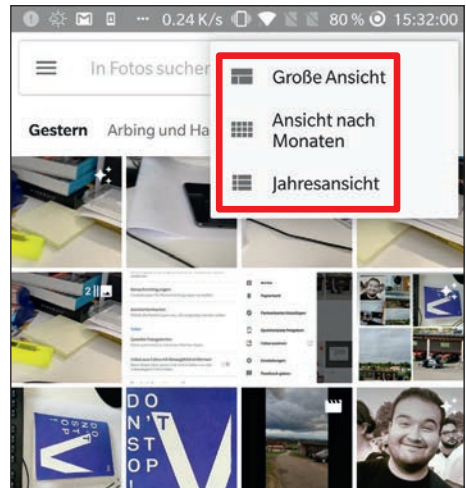
Betriebssystem: **iOS, Android**

### „Layout“ wählen

In der rechten, oberen Ecke wählen Sie die drei Punkte und im aufpoppenden Untermenü die Option „Layout“ aus.

### Ansicht einstellen

Sie können zwischen mehreren Ansichten wählen, wengleich hier wohl jeder Nutzer seine eigene Präferenz haben dürfte. Neben der Möglichkeit, die Anzeige der Bilder tageweise oder monatsweise einzustellen, steht auch noch eine Jahresansicht zur Verfügung. Sucht man ein bestimmtes Bild, kann die „Große Ansicht“ von Nutzen sein.



## 06 Gelöschte Objekte behalten

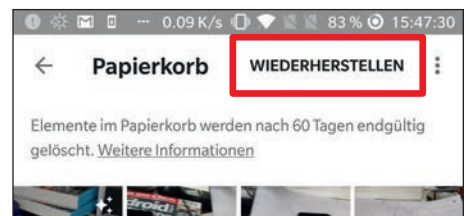
Wenn Sie Bilder löschen, behält „Google Fotos“ sie standardmäßig für 60 Tage im Papierkorb. Dies kann durchaus von Nutzen sein.

Betriebssystem: **iOS, Android**

Sicher kennen Sie die Situation: Nach einem Urlaub quillt Ihre Fotosammlung vor unzähligen Bildern regelrecht über und Sie löschen nicht benötigte Schnappschüsse.

Sollten Sie dabei ein Bild irrtümlich erwischen, so können Sie dieses wiederherstellen. Google Fotos speichert gelöschte Exponate 60 Tage im Papierkorb. Um dorthin zu gelangen, tippen Sie im Startbildschirm auf das Drei-Strich-Menü in der linken, oberen Ecke und wählen im aufpoppenden Menü „Papier-

korb“. Nun können Sie auf „Wiederherstellen“ tippen und das gewünschte Bild auswählen. Erneutes Tippen auf „Wiederherstellen“ schiebt das Foto in das Album zurück.



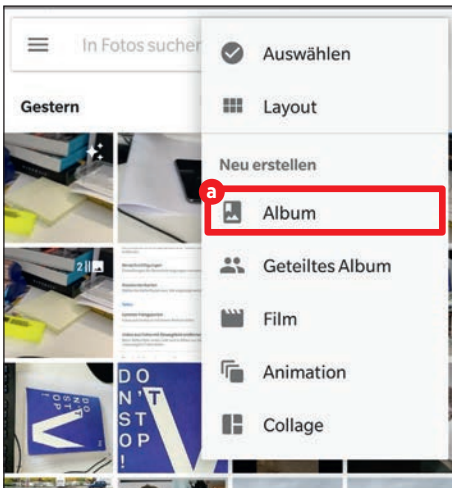
# 07 Neues Album erstellen

Fotos kategorisieren, Ordnung in die Bildersammlung bringen, eine Chronologie erstellen. Hierfür steht Ihnen in „Google Fotos“ eine praktische Funktion zur Verfügung.

Betriebssystem: iOS, Android

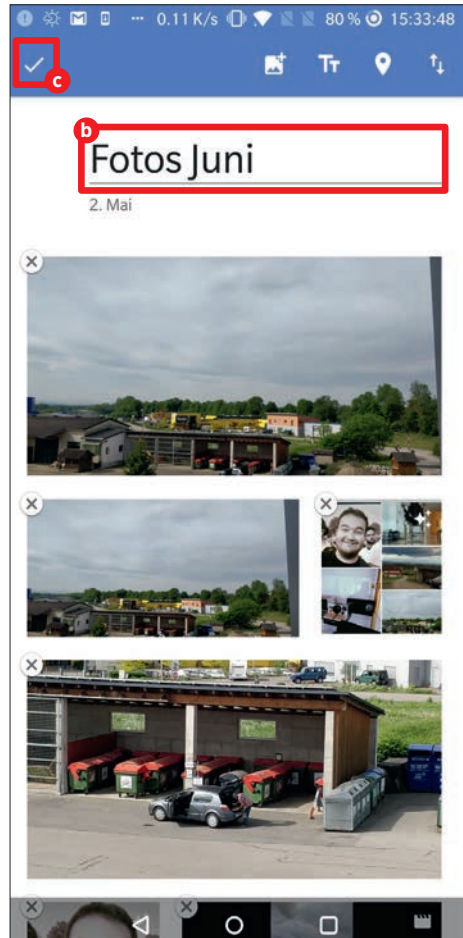
## Fotos wählen

Zunächst wählen Sie in der rechten oberen Ecke die drei Punkte und anschließend „Album“ **a** aus. Die App listet Ihnen nun, chronologisch sortiert, sämtliche hochgeladenen Bilder auf. Markieren Sie die Fotos, welche in das neue Album gehören, und tippen Sie, wiederum in der rechten oberen Ecke, auf „Erstellen“.



## Details festlegen

In der zweiten Maske können Sie nun den Namen des Albums festlegen **b** sowie weitere Einstellungen vornehmen. Beispielsweise lässt sich ein Beschreibungstext oder der Aufnahmeort der ausgewählten Bilder hinzufügen. Auch kann die Anordnung der Bilder noch manuell nachgebessert werden.



## Album erstellen

Nun sind Sie so gut wie fertig, lediglich das kleine Häkchen in der linken oberen Ecke muss noch betätigt werden **c**, schon ist Ihr Album fertiggestellt.